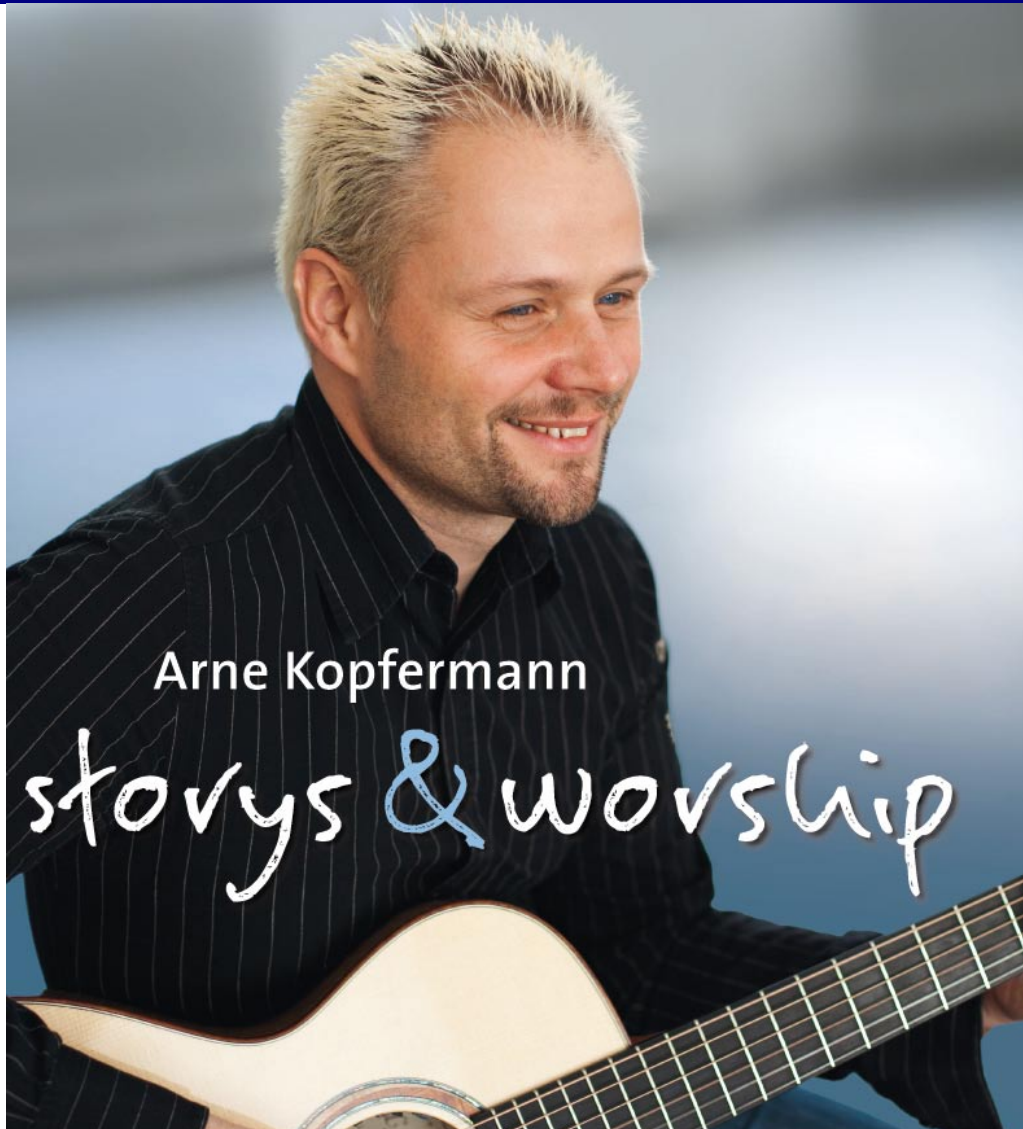


GEMEINDE MAGAZIN

**EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE
BAPTISTEN**

HOLZSTRASSE 9
80469 MÜNCHEN

OKTOBER & NOVEMBER 2010



Arne Kopfermann

stories & worship

Liebe Gemeinde,

Oft haben wir das Gefühl: Es bewegt sich nichts. Es geht nichts weiter. Wir sind frustriert, scharren im Sand, laufen innerlich heiß. Wir spüren den Druck, er legt sich auf Herz und Magen: Wenn sich doch endlich etwas bewegen würde!

In der Bibel finden wir einen Bericht, der uns ermutigt, mit solchen Frustrationen richtig umzugehen. Da hat sich unter den ersten Christen etwas bewegt: Als sie geendet hatten, bebte die Erde an ihrem Versammlungsort. Was haben die Christen denn gemacht, damit sich etwas rührte? Sie haben gemeinsam gebetet! Sie standen vor einer Situation, die sie nicht selbst in Händen hatten. Die Kräfte, die ihnen entgegenstanden, waren zu groß für ihre eigenen Möglichkeiten. Aber sie haben verstanden, wie sie mit ihrer kleinen Kraft die größte Kraft im Universum bewegen konnten, die Macht des lebendigen Gottes. Damit war ihnen eine Gestaltungskraft weit über menschliche Grenzen hinaus in die Hand gegeben: **das gemeinsame Gebet.**



Einige Dinge fallen dabei auf:

Einhmütigkeit: Darauf beteten alle miteinander einmütig zu Gott (V.24). Nicht der eine oder andere für sich, verstreut, sodass keiner vom anderen gewusst hätte. Nein, gemeinsam! Darauf liegen besondere Verheißungen. Mt 18,19-20: Aber auch das versichere ich euch: Wenn zwei

von euch auf der Erde gemeinsam um irgend etwas bitten, wird es ihnen von meinem Vater im Himmel gegeben werden.

Sie stellten sich die Größe Gottes vor Augen. *Herr, du hast Himmel, Erde und Meer geschaffen und alles, was lebt* (V.24) Unser Gebet ist

oft durch unsere Vorstellungskraft begrenzt: „Das kann ich mir nicht vorstellen! Das geht doch gar nicht.“ Die ersten Christen ließen sich hier nicht einschränken. Sie erkannten Gott in seiner Schöpfermacht: Er hat alles gemacht. Darum hat er auch die Macht zu retten und Dinge zu bewegen.

Sie begriffen, wie viel es geschlagen hat. Was soll das Toben der Völker? Wozu schmieden die Men-

schen im Land vergebliche Pläne? Die Könige der Erde haben sich aufgelehnt, die Machthaber haben sich verbündet gegen den Herrn und seinen Christus. (V.26) Die ersten Christen erkannten: Es gibt einen Kampf. Und sie traten in diesen Kampf mit ihren Gebeten ein. Auch Paulus bittet seine Gemeinden: *Betet allezeit mit bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen und für mich, dass mir das Wort gegeben werde, wenn ich meinen Mund auftue (Eph 6,18f).* Die Gemeinde besteht für den Apostel nicht aus Experten, die ihre Leiter und Prediger wie Punkterichter kritisch kommentieren und bewerten. Die Gemeinde besteht aus Mitstreitern für die Sache des Evangeliums.

Zuversicht. *Tatsächlich haben sie sich hier in Jerusalem verbündet gegen Jesus, deinen heiligen Bevollmächtigten, den du zum Retter bestimmt hast... Aber sie konnten nur vollziehen, was du in deiner Macht schon längst geplant und vorherbestimmt hattest. Höre nun, Herr, wie sie uns drohen! Gib uns, deinen Dienern und Dienerinnen, die Kraft, deine Botschaft mutig und offen zu verkünden! (V.27-29)* Richard Foster sagt in einem seiner Bücher, dass Enttäuschungen im

Gebet eine der beiden häufigsten Gebetsblockaden sind. Aber belassen wir es doch nicht dabei! Reden wir doch offen über unsere Enttäuschungen und Entmutigungen! Und gehen wir einen Schritt weiter und werden wir wieder offen für neue Erfahrungen! Und wenn wir einzeln zu mutlos sind, dann lasst uns doch alle Möglichkeiten nutzen für das gemeinsame Gebet! Von Christen früherer Generationen wird uns das Gebet überliefert: *„Herr, schaffe Erneuerung, bringe Erweckung – und beginne mit mir!“*

Wem ist es schon einmal passiert, dass er in einem steckengebliebenen Autobus saß? Der Motor war abgestorben. Anspannung und Ungeduld machten sich breit. Man konnte nichts tun. Und dann bewegte sich der Boden. Der Motor sprang an. Wir atmen auf: Jetzt geht es weiter! So ähnlich war es, als sich die Erde bewegt hat, als die Gemeinde gebetet hatte. Als sie geendet hatten, bebte die Erde an ihrem Versammlungsort. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und verkündeten die Botschaft Gottes ohne Furcht.

Ich möchte uns ermutigen zum gemeinsamen Gebet!

*Euer Pastor
Emanuel Wieser*

SMD München

SMD München

Welche Gruppe junger Studenten trifft sich eigentlich immer wieder dienstags um 19 Uhr in der Holzstraße 9? Das sind wir, die Hochschul-SMD München. SMD steht für Studenten Mission Deutschland und ist eine überkonfessionelle „Ansammlung“ von Studenten, denen es ein Herzensanliegen ist Jesu Liebe an die Universität zu tragen (mehr unter www.smd.org). Leider ist es nicht immer ganz einfach diesem Ruf zu folgen... es stehen einem häufig kritische Universitätsverwaltungen, fehlende Kreativität, Zeitprobleme und sicher ein Haufen Bequemlichkeit im Weg. Doch wir

wollen uns immer wieder herausfordern lassen und uns in stürmische See wagen, wo wir Gottes Fürsorge erleben dürfen. Inzwischen sind wir eine Gruppe von etwa 25 Studenten ganz unterschiedlicher Herkunft, die sich diesen Herausforderungen stellen wollen. Gut zu wissen, dass wir einen Hafen haben von dem aus wir gemeinsam in See stechen können: Das sind Ihre Räumlichkeiten. Dafür sind wir sehr dankbar! Gerne wollen wir diese Dankbarkeit auch in anderer Art und Weise ausdrücken und wenn es mal wieder eine Küche zu putzen gibt, helfen wir gerne.

Michael Sander für die SMD



Stiftung Emanuel – Kinder mit Zukunft

Goretty Jora schreibt, dass die Stiftung vielen Herausforderungen gegenüber steht.

Eine Bemühung ist, den Müttern der 25 Kinder näher zu kommen. Auch wenn es sich sehr schwierig gestaltet, haben Goretty und die ehrenamtlichen Mitarbeiter es geschafft, mit ihnen mehr in Beziehung zu treten. Außerdem freuen sie sich über die Tatsache, dass die Kinder ihren Müttern davon erzählen, was sie bei der Stiftung erleben und was ihnen dort beigebracht wird. Das Hauptproblem bleibt, dass den Müttern das Leben und das Wohl ihrer Kinder praktisch egal ist. Dieses fehlende Interesse und mangelnde Wissen führt immer wieder zu erheblichen familiären und schulischen Problemen. Den Mitarbeitern fehlt jede Handhabe einzugreifen. Aus unerfindlichen Gründen erlauben die Mütter den Kindern oft

auch nicht, die Gottesdienste und die Sonntagsschule zu besuchen.

Der Veranstalter "Red Viva - Zusammen für die Kindheit" lud die Kinder - wie schon letztes Jahr - am 5.

Juni zum weltweiten Gebetswochenende für Kinder in Not ein. Das Stadion war gut besucht. Gemeinden werden eingeladen, sich öffentlich am Gebet zu beteiligen. Es ist sehr erfreulich, dass schon viele Gemeinden Teil dieser Aktion sind. Die Kinder beten gemeinsam in kleinen Gruppen. Leider konnten wir keine einheitliche Kleidung tragen, weil die T-Shirts nicht reichten. So waren unsere Kinder

neidisch auf die anderen Kinder. Zukünftig hoffen wir, dass auch dieses Problem gelöst wird.

Mit dem Bau in Portrero kommen wir nur langsam voran, aber das Gute ist, dass etwas vorangeht! Die Mittel reichen einfach nicht, mehr zu machen. Doch sehen wir die



Stiftung Emanuel

positiven Dinge: seit letztem Jahr hat das Grundstück einen Wasseranschluss. Als nächstes benötigen wir Elektrizität. Bisher wurde unser Antrag immer wieder abgelehnt

Das Grundstück in Portrero dient auch der Selbstversorgung. Aber auch hier bremsen die fehlenden finanziellen Mittel. Lebensmittel sind für sie sehr knapp bemessen. Manchmal hat Goretty den Eindruck, dass unser Herr Jesus zwei Fische und fünf Brote teilt, um die Kinder zu ernähren. Und sie vertraut darauf, dass ER treu ist. An vielen Dingen erfährt sie immer wieder, dass die Stiftung besteht, weil es SEIN Wille ist. Auf eine Art und Weise versorgt Gott sie alle gerade in den kritischsten Zeiten. Vor kurzem ist eine Schwester aus der hiesigen Baptistengemeinde mit einem Zentner Reis aufgetaucht und an einem anderen Tag mit einem Zentner Zucker. Das half ihnen ungemein. Gorettys Vater kümmert sich um die Hühnerzucht. Auch eine Entenzucht möchten sie gerne aufbauen. Der Anbau verschiedener Gemüsesorten würde ihren Bedarf an gekauften Lebensmitteln verringern. Doch die



ungewöhnliche Kälte hat die komplette Anzucht für dieses Jahr zerstört.

Was Goretty und die anderen Helfer den Kindern vorleben und schenken können, sind oftmals nicht die materiellen Dinge. So zahlt sich ihr Einsatz bei der Hausaufgabenbetreuung aus. Alle Kinder, die schon länger zur Stiftung Emanuel kommen, haben gute Schulnoten. Nur die neu dazu gekommenen Kinder tun sich in der Schule noch schwer.

Ebenso entwickeln die älteren Kinder Träume und Ziele. Genau dies ist ein Ziel der Stiftung, den Kindern eine Perspektive zu geben. Die Kinder sind voller Lebensmut und kommen gerne weiterhin.

Goretty bittet uns in ihren E-Mails, weiterhin für die Bedürfnisse und die Stabilität in den Familien der Kinder, für den Aufbau des Hauses in Portrero, für die Weisheit von unserem Herrn dieses Projekt voranzubringen, zu beten und viel Vertrauen in den König der Könige und den Herrn der Herren zu haben.

Goretty freut sich auch über E-Mails: gorets3@gmail.com

Manuela Ruf

Neuigkeiten von Viola: auf zu neuen Ufern!

„Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.“ Mk 11.17

„Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erden gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern.“ Mt 28

Liebe Gemeinde,
nach 2 Jahren Vollzeitarbeit im Gebetshaus in Tauranga, Neuseeland, bin ich jetzt seit 3. September als Mitarbeiter bei Jugend mit einer Missions (JMEM) an ihrem Hauptsitz in Kona, Hawaii, wo sich auch ihre internationale Universität (University of the Nations) befindet. Ich arbeite weiterhin im hiesigen Gebetshaus (aber jetzt nur noch Teilzeit) und unterrichte und arbeite ansonsten Vollzeit an der IPHC Schule, einem Universitätskurs in dem Missionare medizinisch für ihren Dienst in medizinisch unterversorgten Ländern ausgebildet werden. In den nächsten zwei Wochen bereiten wir den Kurs im Detail vor und am 30. September kommen unsere internationa-



len Studenten. Nach drei Monaten intensiver Ausbildung in Theorie und Praxis gehen wir dann gemeinsam auf einen dreimonatigen medizinisch-missionarischen Einsatz im Norden Kambodschas und in den Thailändischen Bergen und arbeiten dort in entlegenen Dörfern, wo medizinische Hilfe am notwendigsten ist. Ich freue mich schon darauf, was Gott dort für uns vorbereitet hat!

Bitte unterstützt mich weiter in Gebet, Wort und Tat auf diesem nächsten Abschnitt meiner „Dienstreisen“ mit Gott. Diese großen internationalen Umzüge ohne feste Bleibe sind manchmal gar nicht leicht, aber ich weiß, dass Gott, der mich ruft, mich auch trägt. Ich hoffe ihr seid alle gut wieder aus dem Urlaub

zurückgekommen! Vielen Dank für alle Gastfreundschaft, Gespräche und Begegnungen während meines kurzen Aufenthalts in Deutschland!

Herzliche Grüße und Segenswünsche,
Eure Viola

viola.n.777@gmx.de
Viola Nehring, 75-346 Hualalai Road, Condo F206, Kailua-Kona, HI 96740, USA



VERANSTALTUNGEN

OKTOBER 2010

5	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
7	Do	15.00 Uhr Senioren-Monatsfeier 19.30 Uhr Bibelstunde
8	Fr	bis 10.10.10 Singwochenende in Ohlstadt, Pray & Play
10	So	10.00 Uhr ERNTE-DANK-GOTTESDIENST, Gemeindeunterricht
11	Mo	Junge Senioren: Besichtigung des BMW-Museums
12	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
14	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.30 Uhr Bibelstunde
15	Fr	bis 16.10. Pastor Wieser auf Klausurtagung der Landesverbandsleitung
17	So	Sonntag der zwei Gottesdienste 10.00 Uhr Gottesdienst classic 11.30 Uhr Gottesdienst elf:30
19	Mo	19.45 Uhr Gemischter Chor
21	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr DER BESONDERE DONNERSTAG - Imbiss ab 18.30 Uhr 16.00 - 19.00 Uhr: die Tür zum neuen Beratungszentrum CLM (christl. Lebensberatung Mü) Holzstr. 9, Vorderhaus, 3. Stock steht offen. Interessierte herzlich willkommen. Um 13.30 Uhr feierliche Eröffnung.
22	Fr	GL-Sitzung
23	Sa	10.00 Uhr - 12.30 Uhr Kinderkleiderflohmarkt
24	So	CROSSOVER Gottesdienst mit Gemeindeunterricht
26	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
27	Mi	18:30 Uhr BIGMAK (Imbiss ab 18:00 Uhr)
28	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.30 Uhr Bibelstunde
31	So	10.00 Uhr Gottesdienst (Reformationstag)

Vorschau

02.12.10	15.00 Uhr: gewöhnliche Bibelstunde (Adventfeier am 9.12.) und 19.30 Uhr
03.12.10	19.30 Uhr Gemeindeführung
09.12.10	15.00 Uhr SENIORENWEIHNACHTSFEIER
16.12.10	19.00 Uhr DER BESONDERE DONNERSTAG

VERANSTALTUNGEN



NOVEMBER 2010

2	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
4	Do	15.00 Uhr Senioren-Monatsfeier 19.30 Uhr Bibelstunde
5	Fr	19.30 Uhr Gemeindeleitung
7	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindeunterricht
8	Mo	Junge Senioren: Fortsetzung/Aussprache über den Vortrag von Prof. Dr. R. Meyendorf im Nov. 09: seelisch krank, körperlich krank Pastor Wieser auf Studientagung der Pastoren im Landesverband Bayern (Heiligenstadt)
9	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
11	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.30 Uhr Bibelstunde
13	Sa	FRAUENFRÜHSTÜCK
14	So	10.00 Uhr Gottesdienst. Der Evangeliumsrundfunk stellt sich vor, Gemeindeunterricht
16	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
17	Mi	19.00 Uhr Diakonischer Arbeitskreis (DAK)
18	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.30 Uhr Bibelstunde Der Besondere Donnerstag entfällt im November zugunsten des Seminars über Gebet in der Gemeinde Perlach (26.-27.11)
19	Fr	bis 21.11.10 HolyDate in München
21	So	10.00 Uhr GJW Gottesdienst (Gottesdienst elf:30 entfällt)
23	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
25	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.30 Uhr Bibelstunde
26	Fr	Konzert Arne Kopfermann Pastor Wieser leitet ein Seminar in der EFG München-Perlach zum Thema GEBET. Mitglieder der Holzstraße sind herzlich dazu eingeladen.
28	So	10.00 Uhr Gottesdienst ERSTER ADVENT
30	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor

BeDo

Man sollte seine Freude über einen gelungenen Abend anderen Interessierten mitteilen. Doch seinen Ärger und kreative Gedanken an folgende Geschwister weitergeben: E. Wieser, A. und G. Graf, F. Spahn, D. Kapteina, W. Penzek

Wilfried Penzek

18. 11. 2010 Kein besonderer Donnerstag -- *Ein Gebetsseminar in Perlach mit Emanuel Wieser*

Eine gute Gelegenheit, zusammen mit unserem Pastor, am 26. Und am 27. 11. unsere Geschwister in Perlach zu besuchen und vielleicht auch unser Gebetsleben neu auszurichten.

Donnerstag den 16. 12. 2010

Wir lernen und singen Weihnachtslieder, die bekannt oder neu sind

-- *in besinnlich, heiterer Runde* --
Auf Texte der Weihnachtslieder hören, die längst vergessen sind, oder sich neu eingeschlichen haben.

Ein Abend, der die vorweihnachtlichen Umtriebe nicht verstärken wird, sondern uns in guter Atmosphäre entspannen lässt.

Besonderer Donnerstag Jahresprogramm

Donnerstag den 21.10. 2010

Unsere Gemeinde: Ein Angebot für Jung und Alt

Richten wir unser Handeln in der Gemeinde nach der Alterspyramide aus?

Was geben Alte... Was nehmen sie dafür?

Was nehmen Junge... Was geben sie dafür?

Verunsichert mich die Entwicklung in der Gemeinde oder festigt sie meine Zugehörigkeit?

HolyDate

Vom 19.-21. November 2010 findet in München wieder einmal das HolyDate vom Gemeindejugendwerk Bayern statt. Zu diesem Wochenende kommen Jugendliche ab 14 Jahren aus ganz Bayern, um zusammen von Gott zu hören, Gott zu loben, Gemeinschaft und Spaß zu haben. Dazu wird es verschiedene thematische Elemente und Gottesdienste geben, Samstagnachmittag finden traditionell verschiedene Workshops statt. Als Highlight gibt die Band „Good Weather Forecast“ am Samstagabend ein Konzert. Abgerundet wird das Wochenende durch den Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde am Sonntagmorgen. Thema dieses Jahr ist „Steh auf!“. Im Rahmen der Initiative Hoffnung 2011 sollen dieses Mal speziell soziale Projekte im Vordergrund stehen.

Anmeldung zum Wochenende auf www.bayern.gjw.de.

Maximilian Pautzke

Arne Kopfermann-Konzert „Stories & Worship“

Am 26. November 2010 wird Arne Kopfermann zu Besuch in unserer Gemeinde sein (Siehe Titelbild). Arne Kopfermann gehört seit vielen Jahren zu den etablierten und erfahrenen Künstlern in der christlichen deutschen Popmusikszene. Der Lobpreisleiter und Songwriter wird einen Abend gestalten mit einer Mischung aus akustischer Singer-/ Songwriter Musik und bewegenden Geschichten. Arne Kopfermann hat bereits viele Alben produziert und gibt viele Live-Auftritte, bei denen hauptsächlich Lieder von seinen aktuellen CDs spielt. Darunter finden sich viele Übersetzungen internationaler Lobpreis-Hits und bekannte Gemeindelieder. Der Abend wird teils als Konzert, teils als Gottesdienst gestaltet sein, an dem jeder mitsingen und –beten kann und Gott erfahren kann.

Das Konzert findet am 26.11. um 19:30 in der Gemeinde statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Maximilian Pautzke

Autorenlesung von Dario Pizzano

am 26. Oktober um 19.30 Uhr in unserer Gemeinde. Sein Leben besteht aus Sex, Drugs und Rock´n Roll bis zum völligen Burnout. Da passiert ihm in einer Phase tiefster Depression eine Gotteserfahrung und stellt sein Leben auf den Kopf.



Winterspielplatz

Der Winterspielplatz startet wieder. Am 23. Oktober findet wieder der Flohmarkt „Rund ums Kind“ bei uns in der Gemeinde statt und ist wie immer der Auftakt für die Saison des Winterspielplatzes.

Für die Öffnungszeiten brauchen wir noch unbedingt Mitarbeiter. Wie in den letzten Jahren wollen wir auch dieses Jahr wieder Dienstag (15:00-17:00 Uhr), Mittwoch (9:30-12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr) und Donnerstag (9:30-12:00 Uhr) den Winterspielplatz öffnen.

In jeder Schicht sollen nach Möglichkeit vier Personen anwesend sein, sodass es für jeden ein leichter Dienst ist und auch mal jemand ausfallen kann.

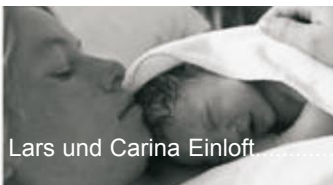
Wer sich vorstellen kann mitzuarbeiten, kann sich bei Marc oder Winnie Dittberner melden.

Marc Dittberner

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst ist nach den Sommerferien mit einer neuen Themeneinheit gestartet. Bis Ende November werden wir mit den Kindern die „Ich-bin-Worte“ durchführen. In zehn Einheiten wollen wir mit Hilfe der „Ich-bin-Worte“ den Kindern nahebringen, dass Jesus einzigartig und unvergleichlich ist. Es geht darum, nachzuspüren, warum sich Jesus mit einer Tür oder einem Weg vergleicht, und was das für unser Glaubensleben noch heute bedeutet. Den Kindern wird schnell klar werden, dass es um Zuversicht und Trost geht und darum, dass Jesus der einzige Weg zu Gott dem Vater ist: „Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ (Johannes 14,6) Wir freuen uns, wenn die Gemeinde den Kindergottesdienst im Gebet begleitet.

Marc Dittberner



Lars und Carina Einloft



haben ihre Tochter bekommen



Sophie Einloft

.....am 20.09.2010

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

GEMEINDE MÜNCHEN, HOLZSTRASSE 9

Sonntag		Dienstag	
10.00 Uhr <small>i. Anschluß</small>	Gottesdienst Abendmahl am 1. Sonntag Kirchenkaffee	19.45 Uhr	Chorprobe Gemischter Chor
10.00 Uhr	Kindergottesdienst	Mittwoch	
14.00 Uhr <small>i. Anschluß</small>	Gottesdienst (spanisch) Kirchenkaffee	9.30-12 Uhr 15-17 Uhr 19.00 Uhr	Winterspielplatz Winterspielplatz Bibelgespräch (spanisch)
16.30 Uhr	Gottesdienst (englisch/französisch)	Donnerstag	
18.00 Uhr	Gottesdienst (serbo-kroatisch)	9.30-12 Uhr 15.00 Uhr 19.30 Uhr	Winterspielplatz Bibelgespräch Bibelgespräch
Montag		Freitag	
19.15 Uhr	Chorprobe Good News	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Teenykreis Gebetsgruppe „Tankstelle“
Dienstag			
15-17 Uhr	Winterspielplatz		

GEMEINDE PUCHHEIM LAGERSTR. 81

SENIORENZENTRUM BETHEL HUGO-TROENDLE-STR. 10

Sonntag		Sonntag	
10.00 Uhr	Gottesdienst	9.30 Uhr	Gottesdienst
		Dienstag	
10.00 Uhr	Sonntagsschule	16.00 Uhr	Andacht mit Abendmahl
Mittwoch			
20.00 Uhr	Bibelgespräch (14-tägig)		